

Wortfelder: Kleidung und Gegenstände

Grammatik: Demonstrativpronomen *der, das, die, dies-*: *die Hose -> Die ist gut! Diese Hose gefällt mir.*; Frageartikel *welch-*: *Welches Hemd?*; Personalpronomen im Dativ: *mir, dir, ...*; Verben mit Dativ: *gefallen, gehören, passen, ...*; Komparation: *gut, gern, viel*; Verbkonjugation: *mögen*

Neue Kleider

Folge 13: Ist das kalt heute!

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		Beim ersten Hören: Einstieg in das Thema „Kleidung“
		1. Die Bücher sind zunächst geschlossen. Schreiben Sie „Kleidung“ als Stichwort an die Tafel und erarbeiten Sie zusammen mit den TN einen Wortigel, indem Sie z. B. auf Ihre Hose zeigen und fragen: „Wie heißt das auf Deutsch?“ Die TN nennen alle Kleidungsstücke, die sie kennen. Ergänzen Sie dabei nach und nach den Wortigel. TN, die bereits viele Wörter ungesteuert gelernt haben, können in dieser Phase ihr Vorwissen einbringen, eventuelle Artikelfehler können korrigiert und fehlende Artikel gemeinsam ergänzt werden.
		<i>Tipp:</i> Achten Sie besonders bei ungeübteren Teilnehmern darauf, dass sie Wortschatz und Strukturen von der Tafel in ihr Heft übertragen. Das handschriftliche Notieren von Wortschatz hilft den TN, sich die neuen Wörter oder Grammatikstrukturen einzuprägen.
72/1	Folie/IWB	2. Zeigen Sie willkürlich einige Fotos der Foto-Hörgeschichte auf Folie oder dem IWB (Foto 8 wird nicht gezeigt) und fragen Sie: „Wo sehen Sie eine Jacke?“, „Wo sehen Sie eine Hose?“ etc. Einige TN kommen nach vorn und zeigen. <i>Hinweis:</i> Wählen Sie dazu vorwiegend ungeübtere TN. Durch den Wortigel ist die Aufgabe gut vorentlastet, sodass diese TN hier ein Erfolgserlebnis haben.
a	Folie/IWB	3. Die TN schlagen die Bücher auf. Deuten Sie auf Foto 1 und fragen Sie: „Was meinen Sie? Wem ist kalt?“ Ahmen Sie bei Bedarf zur Erläuterung von „kalt sein“ das Frösteln pantomimisch nach. Die TN kreuzen ihre Vermutung an und bearbeiten die Fragen zu den anderen Fotos einzeln oder in Partnerarbeit weiter.
b	CD 5/1–8	4. Die TN hören die Foto-Hörgeschichte und vergleichen mit ihren Lösungen aus a. Abschlusskontrolle im Plenum, besprechen Sie dabei unbekanntes Wortschatz, wenn nötig. <i>Lösung:</i> Foto 1: Lara; Foto 2: Tim; Foto 3: Im Kaufhaus.; Foto 4: Eine Jacke für Lara.; Foto 5: nicht so gut; Foto 6: super; Foto 7: Sie sind erstaunt.; Foto 8: den Mantel
73/2		Beim zweiten Hören: Aktivitäten im Detail verstehen Die TN lesen den Text und ergänzen die Lücken, soweit wie möglich, aus dem Gedächtnis. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Einzelarbeit. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen.
73/3	Folie/IWB, CD 5/1–8	1. Die TN hören die Foto-Hörgeschichte noch einmal und vergleichen mit ihren Lösungen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> Jacke, finden, Mantel
		2. Die TN lesen den Text mehrmals allein mit Flüsterstimme. Geben Sie dazu eine Zeit, z. B. zwei Minuten, vor.

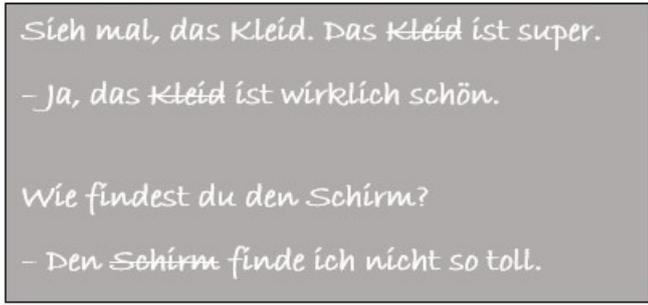
		<p>3. Die TN decken den Text mit einem Heft ab. In Partnerarbeit erzählen sie nun selbst die Geschichte. Dabei können die Paare sich von Foto zu Foto abwechseln oder nach Bild 4 wechseln. Machen Sie den TN dabei deutlich, dass es nicht darum geht, den Text aus Aufgabe 2 zu wiederholen, sondern die TN sollen selbst erzählen, was passiert. Das kann auch ausführlicher sein als der Text.</p>
		<p>4. fakultativ: Schreiben Sie mit allen TN zusammen die kleine Geschichte an der Tafel auf. Stellen Sie ggf. Hilfsfragen, um die TN zu ausführlichem Erzählen zu motivieren, z. B. Warum trägt Lara auf Foto 1 keine Jacke?“, „Warum hat Tim auf Foto 2 keine Jacke mehr an?“ etc.</p>
73/4		<p>Nach dem Hören: Anwendungsaufgabe</p>
		<p>1. Schreiben Sie „meine Lieblingsjacke“ an die Tafel und malen Sie ein Herz dahinter. Deuten Sie auf Ihre Jacke und sagen Sie: „Das ist meine Lieblingsjacke. Das ist mein Favorit.“ Ergänzen Sie die Tafelanschrift dann um „mein Lieblingsmantel“ und „mein Lieblingskleid“ und zeigen Sie den TN ggf. ein Foto auf Ihrem Handy.</p>
		<p>2. Anschließend lesen zwei TN das Mustergespräch im Buch vor.</p>
	Handys	<p>3. Die TN zeigen sich gegenseitig Fotos auf ihren Handys und führen in Kleingruppen Minigespräche zu ihrer (Lieblings-)Kleidung. Erweiternd können die TN auch darüber sprechen, wo und mit wem sie am liebsten Kleidung kaufen.</p> <p><i>Variante:</i> Sie können die TN auch bitten, bis zum nächsten Tag Fotos von ihrer Lieblingskleidung zu machen, sodass sie sich tatsächlich über ihre Lieblingsstücke austauschen können. Wenn sich Ihre TN sehr für das Thema „Kleidung“ interessieren, können Sie auch weitere Wörter, wie „der Schnitt“, „die Passform“ und „der Stoff“ ergänzen, sodass die TN die Gespräche variieren können.</p>
	„Laras Film“ Lektion 13	<p><i>Hinweis:</i> Zur Erweiterung des Themas „Kleidung“ können Sie an dieser Stelle „Laras Film“ einsetzen, in dem Lara ihre Freundin Ioanna beim Kauf einer Hose um Rat fragt. Fragen Sie die TN vor dem Sehen: „Was macht Lara? Wo ist sie? Was ist ihr Problem?“ Die TN sehen den Film und machen sich Notizen. Klären Sie bei Bedarf im Anschluss neuen Wortschatz wie „Hose“, „anprobieren“ und „Umkleidekabine“.</p>
	„Laras Film“ Lektion 13	<p>In „Laras Film: Welche Hose soll ich kaufen?“ probiert Lara im Kaufhaus drei verschiedene Hosen an und kann sich nicht entscheiden, welche Hose sie kaufen soll. Sie fragt ihre Freundin Ioanna um Rat. Sie können den Film am Ende der Foto-Hörgeschichte zur Erweiterung des Wortschatzes, nach B3 zur Festigung der Dativ-Verben „gefallen“, „stehen“ und „passen“ oder nach C1 zur Übung der Komparation von „gut“ einsetzen.</p>

Schritt A: Sieh mal, Lara, die Jacke da! Die ist super!

Demonstrativpronomen *der, das, die* im Nominativ und Akkusativ

Lernziel: Die TN können Kleidungsstücke benennen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
74/A1		<p>Präsentation des Wortfelds „Kleidung“</p>
	Folie/IWB	<p>1. Deuten Sie auf das Bild und fragen Sie: „Was ist das?“. Die TN kennen aus der Foto-Hörgeschichte bereits einige Wörter zum Thema „Kleidung“ und können die Begriffe daher zuordnen. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Einzelarbeit. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Abschlusskontrolle im Plenum.</p>

		<i>Lösung:</i> 1 die Stiefel; 2 das Kleid; 3 die Jeans; 4 der Regenschirm; 5 der Mantel; 6 der Rock; 7 die Bluse; 8 die Socke / der Strumpf; 9 der Pullover; 10 die Sonnenbrille; 11 das T-Shirt; 12 das Tuch; 13 die Schuhe; 14 der Gürtel; 15 die Jacke; 16 die Hose
	Folie/IWB	2. In Partnerarbeit notieren die TN mithilfe des Lernwortschatzes (S. 197f) die Pluralformen hinter die Singularformen ins Buch. Dabei sollten die TN die Formen ausschreiben. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. Bei Bedarf können Sie an dieser Stelle auch noch einmal auf die Pluralbildung zurückkommen, die die TN bereits aus <i>Schritte für Schritt 1 / Lektion 3</i> kennen.
	AB 1	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 2	Wiederholung: im Kurs: Anhand dieser Übung machen sich die TN noch einmal den Gebrauch des bestimmten und unbestimmten Artikels bewusst, den die TN bereits aus <i>Schritt für Schritt 1 / Lektion 3, 4 und 6</i> kennen.
		3. fakultativ: Die TN stehen im Kreis und erzählen nacheinander, was sie heute an Kleidung tragen und zeigen auch jeweils darauf: „Ich trage heute eine Hose, einen Pullover und ein Tuch.“
74/A2		Präsentation des bestimmten Artikels als Demonstrativpronomen und Aktivität im Kurs: Gefallen und Missfallen ausdrücken
a	CD 5/9	1. Die TN hören die Gespräche und ergänzen die Lücken. Machen Sie dabei möglichst Pausen zum Schreiben.
	CD 5/9	2. Die TN vergleichen mit der Partnerin / dem Partner, ggf. hören sie die Gespräche dann noch einmal. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 1 das; 2 Den; 3 Die; 4 die
		3. Notieren Sie das erste Beispiel an der Tafel. Erklären Sie den TN, dass „Kleid“ nur einmal genannt werden muss, danach ist bekannt, wovon gesprochen wird. Deshalb lässt man die Sache, hier „Kleid“, einfach weg, streichen Sie an der Tafel entsprechend. Weisen Sie ggf. darauf hin, dass „finden“ hier „gefallen“ bedeutet. Ergänzen Sie dann das zweite Beispiel und streichen Sie wieder das Nomen weg. Machen Sie den TN deutlich, dass „sein“ mit dem Nominativ steht und „finden“ mit dem Akkusativ. Die Formen entsprechen dem Artikel, den die TN bereits aus <i>Schritt für Schritt 1/Lektion 4 und 6</i> kennen. Verweisen Sie auch auf die beiden Grammatik-Kästen rechts und die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 80). 
b	Folie/IWB	1. Bitten Sie zwei TN, das Beispiel vorzulesen. Deuten Sie dann z. B. auf die Sonnenbrille in A1 und fragen Sie einen TN: „Wie finden Sie die Sonnenbrille?“ Dieser antwortet mithilfe des Grammatik-Kastens.
		2. fakultativ: In einem zweiten Schritt können die TN ihre Partnerin/ihren Partner auch zu eigenen Kleidungsstücken befragen und sich gegenseitig Komplimente machen. Erklären Sie den TN, dass man in Deutschland unter Freunden auf diese Frage ehrlich, d. h. ggf. auch negativ, antworten kann. In allen anderen Situationen gibt man eine positive Antwort.

	Folie/IWB, ggf. Werbebroschüren	<p>3. Die TN gehen im Raum herum und befragen sich gegenseitig zu Kleidungsstücken und Accessoires wie in a. Zeigen Sie dazu die Kleidungsstücke mit Artikel aus A1 auf Folie oder auf dem IWB.</p> <p><i>Hinweis:</i> Sie können dazu auch Seiten aus Werbebroschüren aushängen. Die TN machen einen „Schaufensterbummel“ und befragen sich zu den Kleidungsstücken.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn sich Ihre TN für das Thema „Mode“ interessieren, bietet sich an dieser Stelle die Arbeit mit dem Hörtext „Männer mögen Mode“ und einer kleinen Kursumfrage aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 82) an.</p>
	AB 3 AB-CD 2/36	<i>im Kurs:</i> Anhand dieser Übung machen sich die TN noch einmal die Demonstrativpronomen im Nominativ und Akkusativ bewusst. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
	AB 4–6	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt B: Die Jacke passt dir perfekt.

Verben mit Dativ: *gefallen, stehen, passen*; Personalpronomen im Dativ: *mir, dir, ...*

Lernziel: Die TN können Gefallen und Missfallen ausdrücken.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
75/B1		Präsentation von <i>passen</i> sowie Wiederholung von <i>gefallen</i> und Einführung der Personalpronomen im Dativ
a	Folie/IWB, CD 5/10	1. Die TN sehen sich das Foto an. Sprechen Sie mit den TN darüber, was auf dem Foto aus der Foto-Hörgeschichte passiert. Dann hören die TN das Gespräch und lesen mit. Fragen Sie die TN, wer was sagt und notieren Sie die Namen vor den Dialogteilen (Grün: Ioanna, Blau: Lara, Gelb: Tim).
	Folie/IWB	2. Zeigen Sie auf „dir“ im ersten Satz und fragen Sie: „Wer ist das?“, „Wem passt die Jacke perfekt?“ Gemeint ist Lara. Erklären Sie auch, dass „passen“ meint, die Jacke ist nicht zu groß und nicht zu klein, sie ist genau richtig. „Passen“ hat nichts mit „gefallen“ zu tun. Zeigen Sie dann auf „Also, mir gefällt sie sehr gut.“ Fragen Sie: „Wer ist ‚mir‘?“ – Das ist Ioanna. Fragen Sie auch: „Was ist ‚sie‘?“ – Das ist die Jacke. Zeigen Sie auf den letzten Satz und fragen Sie wieder: „Wer ist ‚mir‘?“ – Das ist Lara. „Und ‚sie‘?“ – Das ist wieder die Jacke.
	Folie/IWB	3. Die TN lesen das Gespräch zu dritt mit Flüsterstimme mit verteilten Rollen. Danach tauschen sie die Rollen und lesen noch einmal.
b		4. Die TN ergänzen mithilfe des Gesprächs aus a. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> mir, dir
		5. „Gefallen“ sowie die 3. Person Plural der Dativpronomen sind den TN als Wendung bereits aus <i>Schritt für Schritt 1 / Lektion 4</i> , bekannt. Das Paradigma der Personalpronomen im Dativ wird nun systematisiert und vervollständigt. Zeigen Sie anhand des Grammatik-Kastens, dass die Person („mir“, „dir“ etc.) stets im Dativ steht, die Sache („die Jacke“), um die es geht, aber im Nominativ. Verdeutlichen Sie dies noch einmal mithilfe von weiteren Beispielen, indem Sie z. B. auf Ihre Hose deuten und einen TN fragen: „(Ayhan), gefällt Ihnen meine Hose?“ Warten Sie die Antwort des TN ab und wiederholen Sie dann: „Aha, meine Hose gefällt Ihnen (nicht).“ Fragen Sie dann einen anderen TN: „Gefällt (Ayhan) meine Hose?“ Ergänzen Sie bei einer Antwort mit „Ja“ oder „Nein“: „Meine Hose gefällt ihm (nicht).“ Wiederholen Sie diese Vorgehensweise einige Male und verweisen Sie

		dabei stets auf die Personalpronomen im Grammatik-Kasten. Machen Sie den TN klar, dass es bestimmte Verben sind, die so funktionieren, also hier „gefallen“ und „passen“. Diese Verben müssen extra gelernt werden. Verweisen Sie abschließend auch auf die Grammatikübersicht 3 und 4 (Kursbuch, S. 80). Die kleine Schreibübung können die TN als Hausaufgabe machen. Hier wird zusätzlich „gehören“ eingeführt. <i>Hinweis:</i> Erstellen Sie ein Plakat wie im Grammatik-Kasten und hängen es an die Wand. Nach und nach können Sie dann dort weitere Verben mit dem Dativ ergänzen. So können die TN dort immer wieder nachlesen, welche Verben den Dativ brauchen und sie schleifen sich ein.
	AB 7	<i>Wiederholung:</i> Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
75/B2		Anwendungsaufgabe zu den Personalpronomen im Dativ
		1. Die TN lesen die Gespräche und ergänzen die Personalpronomen im Dativ. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Einzelarbeit. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen.
	CD 5/11–12	2. Die TN hören die Gespräche und vergleichen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> a dir, ihr; b dir, ihm, ihm Gehen Sie anschließend auf die Bedeutung von „steht ihr super“ ein und machen Sie gegebenenfalls weitere Beispiele mit „stehen“. Verweisen Sie an dieser Stelle auch auf die Grammatikübersicht 4 (Kursbuch, S. 80). <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle bietet sich die Arbeit mit dem Hörtext „Männer mögen Mode“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 82) an. <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt thematisch das Audiotraining 1.
	AB 8	<i>im Kurs:</i> Anhand dieser Übung machen sich die TN noch einmal bewusst, dass „passen“, „gefallen“ und „stehen“ mit dem Dativ, hier dem Personalpronomen im Dativ, benutzt werden. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
75/B3		Aktivität im Kurs: Komplimente machen
		1. Zwei TN lesen das erste Beispiel vor und machen ein weiteres Beispiel.
	„Laras Film“ Lektion 13	2. Die TN finden sich im Kursraum paarweise zusammen und machen sich gegenseitig Komplimente. Dabei können sie sich am Beispiel orientieren. Dann wechseln sie die Partner etc. Verweisen Sie an dieser Stelle auch auf die Rubrik „Etwas bewerten: Die Jacke passt dir perfekt.“ (Kursbuch, S. 81). Anhand der kleinen Schreibübung können die TN das Gelernte in verschiedenen Kontexten anwenden. <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle bietet sich der Einsatz von „Laras Film“ an, um die Dativ-Verben „gefallen“, „stehen“ und „passen“ zu festigen. Fragen Sie den TN vor dem Sehen: „Welche Hose gefällt Ihnen an Lara?“, „Welche Hose passt ihr am besten?“ und „Welche Farbe steht ihr am besten?“. Die TN orientieren sich bei ihren Antworten an den Beispielen im Buch.
	AB 9–11	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt C: Und hier: Die ist noch besser.

Verbkonjugation: *mögen*; Komparation von *gut*, *gern* und *viel*

Lernziel: Die TN können Vorlieben und Bewertungen ausdrücken.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
76/C1		Präsentation des Komparativs und Superlativs von <i>gut</i>
	Folie/IWB	1. Deuten Sie auf das Foto und fragen Sie: „Was ist passiert?“ Die TN erinnern sich an die Foto-Hörgeschichte und versuchen, das Ende der Geschichte (Foto 8) aus dem Gedächtnis wiederzugeben. Dabei geht es zunächst um den Inhalt, nicht um den Wortlaut.
	Folie/IWB, CD 5/13 „Laras Film“ Lektion 13	2. Die TN lesen den Text im Buch, hören das Gespräch und ordnen die Wörter zu. Verweisen Sie auf den Grammatik-Kasten, der den TN hilft, die Bedeutung von „besser“ und „am besten“ zu verstehen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> besser, am besten <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle bietet sich die Arbeit mit „Laras Film“ an, um die Komparation von „gut“ noch einmal spielerisch zu üben. Fragen Sie die TN vor dem Sehen: „Welche Hose gefällt Ihnen gut? Welche besser? Und welche am besten?“. Auf der Niveaustufe A1 lernen die TN nur die Komparation von „gut“, „gern“ und „viel“ kennen, da diese Formen besonders frequent sind. Verzichten Sie hier auf eine weitergehende Einführung des Komparativs bzw. Superlativs. Diese sind Stoff der Niveaustufe A2 und werden in <i>Schritt für Schritt 4/Lektion 9</i> systematisiert.
76/C2		Anwendungsaufgabe zu Laras Superlativen
a		1. Die TN lesen Laras Text und beantworten die Fragen mündlich mit ihrer Partnerin/ihrem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 1 Gitarre spielen; 2 Schokolade; 3 mit ihrem Freund Tim <i>Hinweis:</i> Sollte die Bedeutung von „lieber“, „am liebsten“, „mehr“ und „am meisten“ nach dem Lesen noch nicht deutlich sein, geben Sie einige weitere Beispiele und verweisen Sie anschließend auf den Grammatik-Kasten und die Grammatikübersicht 5 (Kursbuch, S. 80). Zur Vertiefung können die TN die nebenstehende kleine Schreibübung machen.
		2. Erklären Sie dann das Verb „mögen“ und zeigen Sie, dass es hier die Bedeutung von „gern essen“ hat. Notieren Sie dazu ein Beispiel an der Tafel. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"><i>Ich mag Schokoladeneis. = Ich esse gern Schokoladeneis.</i></div> Verweisen Sie auch auf die Grammatikübersicht 6 (Kursbuch, S. 80) und konjugieren Sie „mögen“ an der Tafel.
		3. Sagen Sie dann zu einem TN: „Ich mag Bananen. Und Sie? Was mögen Sie?“ Machen Sie, wenn nötig, weitere Beispiele.
b		4. Schreiben Sie mit den TN zusammen an die Tafel, was Lara gut, besser, am besten kann. Die weiteren Sätze schreiben die TN in Einzelarbeit allein. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> Lara kann gut tanzen. Sie kann besser singen. Am besten kann sie Gitarre spielen. Lara mag gern Bratwurst. Sie mag lieber Spaghetti. Am

		<p>liebsten mag sie Schokolade. Lara macht in ihrer Freizeit viel mit ihrem „Opa“ Walter. Sie macht mehr mit ihrer Freundin Ioanna. Am meisten macht sie mit ihrem Freund Tim.</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt das Audiotraining 3, mit dem die TN die Komparation weiter üben können.</p>
	AB 12–14	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 15, AB-CD 2/37–39	<i>Phonetik:</i> im Kurs: Hier geht es um die Auslautverhärtung am Ende eines Wortes oder einer Silbe, also „b“, „d“ oder „g“ ist gesprochen „p“, „t“ oder „k“. Die TN werden hier für dieses Problem sensibilisiert und sehen, dass man oft bei der „Verlängerung“ des Wortes hören kann, wie es geschrieben wird: <i>Fahrrad – Fahrräder</i> . Besonders ungeübteren TN bereitet hier der Unterschied von Aussprache und Rechtschreibung oft Schwierigkeiten.
76/C3		Aktivität im Kurs: Präsentation der eigenen Superlative
		1. Schreiben Sie die Rubriken aus C2 „Das kann ich am besten!“, „Das mag ich am liebsten!“ und „In meiner Freizeit mache ich am meisten mit ...!“ an die Tafel und sammeln Sie einige Antworten der TN. So werden die Wortfelder „Freizeitaktivitäten“ sowie „Essen und Trinken“ und „Familie“ wiederholt.
		2. Fragen Sie einen der TN: „Was essen Sie gern?“ Fragen Sie einen weiteren TN: „Und Sie? Essen Sie das auch gern? Was essen Sie lieber?“
	KV L13/C3 im Lehrwerk-service	3. Dann schreiben die TN nach demselben Muster wie Lara in C2 einen eigenen Zettel über sich selbst und hängen die Zettel im Kursraum auf. Als Vorlage können Sie auch auf die Kopiervorlage zurückgreifen. Die TN ergänzen Ihre Angaben auf der Vorlage.
		4. In Kleingruppen zu vier TN gehen die TN herum und präsentieren sich gegenseitig ihre Superlative. <i>Variante:</i> Sie können die Zettel auch einsammeln, mischen und wieder verteilen. Die TN versprachlichen die Superlative auf ihrem Zettel: „Meine Person kann gut schwimmen. Sie kann besser Rad fahren. Aber am besten kann sie singen. Wer ist das?“ Die anderen raten. <i>Hinweis:</i> Hierzu passt das Videotraining 2.
	AB 16	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt D: Welche meinst du? – Na, diese.

Frageartikel *welcher, welches, welche* und Demonstrativpronomen *dieser, dieses, diese* im Nominativ

Lernziel: Die TN können Vorlieben erfragen und eine Auswahl treffen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
77/D1		Präsentation der Frageartikel <i>welch-</i> und der Demonstrativpronomen <i>dies-</i> im Nominativ
	Folie/IWB	1. Die Bücher sind zunächst geschlossen. Verweisen Sie auf Foto 7 der Foto-Hörgeschichte, zeigen Sie es auf Folie/dem IWB und fragen Sie: „Was sagen Ioanna und Tim?“ Die TN stellen Vermutungen an.
	CD 5/14	2. Die TN öffnen die Bücher. Sie hören das Gespräch und lesen mit.
	Jacken der TN	3. Zur Verdeutlichung können Sie zwei TN mithilfe von einigen Jacken der TN dieses Gespräch nachspielen lassen. Motivieren Sie den TN, bei „diese“ eine Zeigegeste zu verwenden, die auch in alltäglichen Gesprächen oft mit „dies-“ einhergeht.
		4. Entwickeln Sie gemeinsam mit den TN ein Tafelbild:

		<p>der Mantel → Welcher? → Dieser.</p> <p>das T-Shirt → Welches? → Dieses.</p> <p>die Jacke → Welche? → Diese.</p> <p>die Schuhe → Welche? → Diese.</p> <p>Markieren Sie die Endungen und weisen Sie darauf hin, dass die Endungen von „welch-“ und „dies-“ analog zum Artikel des Nomens sind, also hier der Nominativ. Schreiben Sie dazu an die Tafel:</p> <p>Die Jacke gefällt dir.</p> <p>Welche Jacke gefällt dir?</p> <p>Diese Jacke gefällt mir.</p> <p>Ergänzen Sie ggf. weitere Sätze mit „Mantel“, „T-Shirt“ und „Schuhen“. Verweisen Sie auch auf den Grammatik-Kasten. Weisen Sie die TN hier noch einmal darauf hin, wie wichtig es ist, dass sie die Artikel der Nomen kennen und immer mitlernen. Denn ohne den richtigen Artikel können die TN „dies-“ und „welch-“ nicht richtig verwenden.</p>
		<p>5. Die TN stellen sich im Kreis auf. Spielen Sie dann mit den TN weitere Dialoge mit wechselnden Kleidungsstücken wie in D1. Dabei können Sie sich auf Kleidungsstücke von TN beziehen und deutlich zeigen. Nach einigen Beispielen spielen die TN weiter.</p>
	AB 17	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
77/D2		Anwendungsaufgabe zu <i>welch-</i> und <i>dies-</i>
a		<p>1. Schreiben Sie das Verb „gehören“ an die Tafel und erklären Sie dessen Bedeutung, indem Sie z. B. auf Ihre Tasche deuten und sagen: „Das ist meine Tasche. Die Tasche gehört mir.“ Deuten Sie dann auf einen Gegenstand eines TN und fragen Sie die anderen: „Wem gehört der/das/die ...?“ Machen Sie weitere Beispiele, bis alle die Bedeutung von „gehören“ verstanden haben.</p>
	Folie/IWB	<p>2. Die TN sehen sich die Bilder an. Deuten Sie dann auf die abgebildeten Gegenstände und klären Sie unbekanntes Wortschatz, wie „der Koffer“.</p>
	Folie/IWB	<p>3. Bitten Sie zwei geübtere TN, an die Tafel zu kommen, das Gespräch vorzulesen und dabei auf die genannten Gegenstände zu deuten. Bei Bedarf können Sie die Endungen von „welch-“ und „dies-“ noch einmal markieren.</p>
b		<p>4. Bitten Sie ein anderes Paar den zweiten Dialog vorzulesen.</p>
		<p>5. Die TN finden sich paarweise zusammen und spielen analoge Gespräche mit den anderen Gegenständen. Ungeübtere TN spielen nur ein Gespräch (a oder b), geübtere spielen beide. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p>
		<p>6. <i>fakultativ</i>: Fundbüro spielen. Schreiben Sie „das Fundbüro“ an die Tafel und fragen Sie, ob jemand weiß, was das ist. Nach Möglichkeit erklären die TN den Begriff selbst, andernfalls erklären Sie ihn anhand eines Beispiels. Erarbeiten Sie dann an der Tafel zusammen mit den TN einen Musterdialog in Anlehnung an das Beispiel im Buch. Achten Sie darauf, dass dabei „welch-“ und „dies-“ benutzt werden.</p>

		Sammeln Sie nun von den TN verschiedene Gegenstände ein, die sie bereits benennen können, und spielen Sie Fundbüro. Ein TN beginnt, indem er an den Tisch mit den gesammelten Gegenständen tritt und einen anderen TN z. B. nach seinem „verlorenen“ Handy fragt.
	AB 18–19	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
77/D3		Aktivität im Kurs: Partnerinterview
	Folie/IWB	1. Sehen Sie sich zusammen mit den TN die Beispiele im Buch an und fragen Sie: „Welcher Film gefällt dir am besten?“. Machen Sie ggf. weitere Beispiele im Plenum. Erklären Sie „schmecken“ anhand von Beispielen und Mimik.
	KV L13/D3 im Lehrwerk-service	2. Die TN erstellen selbstständig einen Fragenkatalog von mindestens fünf Fragen für das Interview. Die Beispiele im Buch helfen ihnen dabei. Geübtere TN finden mindestens zehn Fragen. Anschließend befragen sich die TN gegenseitig mit wechselnden Partnern. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik „Vorlieben: Mir gefällt das Hemd.“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 81) hin. <i>fakultativ:</i> Für ungeübtere TN können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerkservice www.hueber.de/schritt-für-schritt zurückgreifen. Die TN ergänzen die Endungen und befragen andere TN mithilfe der Vorlage. <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle bietet sich die Arbeit mit dem Projekt „Meine Topmodels“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 82) an.
	AB 20–21	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 22, AB-CD 2/40	Die TN machen die Übung im Kurs.

Schritt E: Im Kaufhaus

Frageartikel *welcher, welches, welche* und Demonstrativpronomen *dieser, dieses, diese* im Akkusativ

Lernziel: Die TN können um Hilfe oder um Rat bitten.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
78/E1		Präsentation des Wortfelds „Abteilungen im Kaufhaus“
a	Folie/IWB	1. Die TN sehen sich den Plan des Kaufhauses an. Skizzieren Sie an der Tafel ein Gebäude mit drei Etagen (Untergeschoss, Erdgeschoss und Obergeschoss). Fragen Sie: „Wo ist das Erdgeschoss?“ Ein TN kommt nach vorne und zeigt es. Tragen Sie „Erdgeschoss“ in das Tafelbild ein und fragen Sie weiter nach den anderen beiden Stockwerken.
	Folie/IWB	2. Deuten Sie auf „Elektrogeräte“ und fragen Sie: „Was kann man in der Elektroabteilung kaufen?“ Sammeln Sie einige Beispiele im Plenum. Fragen Sie noch nach einigen anderen Abteilungen, bis das Wort „Abteilung“ klar ist.
	Folie/IWB	3. Deuten Sie auf die Zeichnung und sagen Sie: „Die Frau braucht eine Information. Helfen Sie ihr.“ Ein TN liest Frage 1, ein anderer die zugehörige Antwort auf dem Beispielzettel. Weisen Sie an dieser Stelle auch auf die Redemittelvarianten hin.
		4. Die TN bearbeiten die übrigen Beispiele in Partnerarbeit. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Musterlösung:</i> 2 Das finden Sie im Erdgeschoss.; 3 Den gibt es im Untergeschoss.; 4 Die sind im Obergeschoss.; 5 Da müssen Sie ins Obergeschoss gehen.

b		5. Jeder TN notiert vier Sachen, die er kaufen möchte, auf einem Zettel.
c		6. Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen. Gruppe 1 sind zunächst die Kunden und Gruppe 2 spielt die Information, dazu stehen die TN hinter ihrem Tisch, während die TN der ersten Gruppe vor den Tischen stehen.
		7. Entwickeln Sie nun mit den TN zusammen einen Beispieldialog wie im Buch an der Tafel. Einige TN spielen nach diesem Muster weitere Beispiele im Plenum.
		8. Zeigen Sie dann das Dialograster auf Folie/dem IWB. Bitten Sie zwei TN, ein weiteres Beispiel zu spielen.
		9. Die TN spielen weitere Gespräche, indem TN aus Gruppe 1 zu jeweils einem TN aus Gruppe 2 gehen und um Information bitten. Dann gehen die TN aus Gruppe 1 weiter und suchen sich einen neuen TN aus Gruppe 2. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Verweisen Sie an dieser Stelle auch auf die Rubrik „Im Kaufhaus um Informationen bitten: Entschuldigen Sie bitte, ich suche Stiefel.“ (Kursbuch, S. 81).
		10. Die Gruppen wechseln, Gruppe 2 stellt nun die Kunden und Gruppe 1 besetzt die Information.
		<i>Tipp:</i> Wenn es ein Kaufhaus in der Nähe Ihrer Institution/Schule gibt, können Sie die TN bitten, sich in Kleingruppen auf ein paar Gegenstände zu einigen, die sie brauchen könnten. Gehen Sie mit den TN ins nächstgelegene Kaufhaus. Die Gruppen überlegen sich anhand des „Wegweisers“ vor Ort, in welcher Abteilung sie nach den Gegenständen suchen wollen. Helfen Sie den TN ggf., wenn die Abteilungsbezeichnungen nicht mit denen im Buch übereinstimmen. Am nächsten Kurstag präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse im Kurs.
	AB 23	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
79/E2		Hörverstehen: Gespräche im Kaufhaus verstehen; Präsentation der Frageartikel <i>welch-</i> und der Demonstrativpronomen <i>dies-</i> im Akkusativ
	Folie/IWB	1. Die Bücher sind geschlossen. Zeigen Sie den TN Bild A auf Folie/dem IWB. Fragen Sie die TN, wo der Mann ist, was er macht (im Kaufhaus / Kleidung kaufen). Schreiben Sie dann mit den TN zusammen ein kleines Gespräch zwischen dem Mann und einer Verkäuferin/einem Verkäufer. Halten Sie das Gespräch an der Tafel fest. Verfahren Sie mit Bild B und C ebenso. <i>Hinweis:</i> Erläutern Sie den TN anhand der Zeichnungen „zu groß“ und „zu klein“. Machen Sie ggf. Beispiele aus dem Kurs, z. B. „Fatimas Jacke ist Ahmad zu klein.“ <i>Binnendifferenzierung:</i> Geübtere TN können zu Bild B und C zunächst eigene Gespräche schreiben und sie dann im Plenum vorlesen.
	Folie/IWB, CD 5/15–17	2. Die TN schlagen die Bücher auf, hören und lesen die Gespräche und ordnen dann zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> A – 1; B – 3; C – 2
		3. Die TN lesen die Dialoge zu zweit mit Flüsterstimme, tauschen dann die Rollen und lesen noch einmal. Gehen Sie herum und ermuntern Sie die TN nicht zu „leiern“, sondern mit guter Satzmelodie zu sprechen.
		4. Lesen Sie zusammen mit einem TN noch einmal Gespräch 2 vor. Zeigen Sie dann mithilfe des Grammatik-Kastens, dass sich die Formen von „welch-“ und „dies-“ auch im Akkusativ nach dem Genus des nachfolgenden Nomens richten und die Endungen denen des Artikels im Akkusativ entsprechen. Verweisen Sie an dieser Stelle auch auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 80). Die TN stellen Vermutungen an, worum es in der kleinen Zeichnung rechts gehen könnte. Dann lesen die TN

		<p>die Sprechblase und raten, welcher Mann der Prinzessin am besten gefällt / für welchen Mann sich die Prinzessin entscheidet.</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt das Audiotraining 2.</p>
		<p>5. fakultativ: Machen Sie mit den TN einen „Schaufensterbummel“. Hängen Sie Seiten aus einem Katalog mit Kleidung aus. Die TN gehen zu zweit herum und befragen sich gegenseitig nach dem Muster im Grammatik-Kasten.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier können Sie die Gelegenheit nutzen und alten Wortschatz wiederholen, indem Sie auch Seiten aus einem Möbelprospekt aushängen. Schalten Sie dann ggf. eine kurze Wiederholung der entsprechenden Artikel vor.</p>
	AB 24–26	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 27 Folie/IWB	<p>Die TN machen die Übung im Kurs: Sie verbinden zunächst die Satzteile, bevor sie „welch-“/„dies-“ im Nominativ blau und im Akkusativ grün markieren und die Formen in die Tabelle eintragen. Auf diese Weise machen sie sich noch einmal bewusst, dass sich die Endungen von „welch-“ und „dies-“ jeweils entsprechen.</p> <p>Abschlusskontrolle mithilfe der Folie / des IWB.</p>
79/E3		Aktivität im Kurs: Beratungsgespräche im Kaufhaus
		<p>1. Die TN finden sich paarweise zusammen. Sie schreiben zu jeder Situation ein Gespräch wie in E2. Ungeübtere TN können auch nur zu einer Situation ein Gespräch schreiben. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p>
		2. Die TN üben ihr Gespräch zu zweit ein.
		3. Einige Paare spielen ihre Gespräche im Plenum vor.
	KV L13/E3 im Lehrwerk- service	<p><i>fakultativ:</i> Zur Erweiterung der Aktivität können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerksservice unter www.hueber.de/schritt-für-schritt zurückgreifen. Schneiden Sie die Karten aus. Jedes Paar / Jede Kleingruppe erhält einen Kartenstapel. Die TN lesen abwechselnd die Situationen vor und erfinden/simulieren kurze Gespräche. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle können Sie thematisch passend das „Elfchengedicht“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 83) einschieben.</p> <p><i>Hinweis:</i> Als Abschluss eignet sich hier das Videotraining 1.</p>
	AB 28–30	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 31 Prüfung	Die TN machen die Übung im Kurs. Diese Aufgabe führt an den Prüfungsteil <i>Lesen, Teil 3</i> der Prüfung <i>Start Deutsch 1</i> heran.
	AB 32	<p>In der Übung schreiben die TN anhand von Situationsvorgaben eine E-Mail an Freunde, in der sie um etwas bitten. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten bzw. kontrollieren Sie dabei, ob die TN Fehler machen und korrigieren Sie ggf. Auf diese Weise wissen sowohl Sie als auch die TN, was noch einmal geübt werden muss.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> Geübtere TN schreiben nicht ins Arbeitsbuch, sondern schreiben die komplette E-Mail ins Heft. Sammeln Sie diese ein und korrigieren Sie sie. Dann schreiben die TN die korrigierte Mail noch einmal ab.</p> <p>Sehr geübte TN schreiben die E-Mail ohne die Textvorgaben. Sie decken die vorgegebene Mail mit einem Zettel ab und schreiben frei. Sammeln Sie diese Texte ein.</p>

Test	Weisen Sie die TN auf den Selbsttest im Arbeitsbuch auf Seite 167 hin.
------	--

Audio- und Videotraining

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		Audiotraining 1: Das gefällt Ihnen nicht!
	CD 5/18	Die TN hören „Die Jacke gefällt mir gut.“ und antworten in den Sprechpausen mit „Mir gefällt sie nicht.“ Nach den Sprechpausen hören die TN die korrekte Antwort.
		Audiotraining 2: Welcher Pullover?
	CD 5/19	Die TN hören, welche Kleidungsstücke und Accessoires der Sprecherin gefallen, und fragen in den Sprechpausen mit „Welch- ...?“ nach. Nach den Sprechpausen hören die TN die korrekte Antwort.
		Audiotraining 3: Gern, lieber, am liebsten.
	CD 5/20	Die TN hören Fragen wie „(Spielst) du gern (Tennis)?“ und antworten in den Sprechpausen mit „Nein. Ich (spiele) lieber (Fußball). Und am liebsten (spiele) ich Basketball.“. Die Vorlieben werden vorgegeben. Nach den Sprechpausen hören die TN die korrekte Antwort.
		Videotraining 1: Er gehört mir.
	Film „Er gehört mir.“	Die TN sehen in dem Film Lara und Tim, die darüber sprechen, wem von beiden der Stift gehört.
		Videotraining 2: Diese Übung gefällt mir am besten.
	Film „Diese Übung gefällt mir am besten.“	Mit diesem Film können die TN üben, Vorlieben auszudrücken. Sie üben dabei die Komparation von „gut“, „gern“ und „viel“ anhand einer Visualisierung. In den Sprechpausen sagen die TN z. B.: „Apfel mag sie lieber.“ und „Ananas mag sie am liebsten.“. Nach der Sprechpause hören die TN den richtigen Satz noch einmal zur Kontrolle.

Zwischendurch mal ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
82		Hören: Männer mögen Mode (passt z. B. zu A2 und B2)
1		1. Die TN sehen sich die Fotos an. Bei Bedarf können Sie an dieser Stelle noch einmal die Kleidungsstücke wiederholen.
	CD 5/21–24	2. Die TN hören die Gespräche und ordnen zu. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2B, 3C, 4A</i>
2		1. Lassen Sie Ihren Kurs über die Models abstimmen. Die TN sehen sich noch einmal die vier Männer und deren Kleidung an. Fragen Sie: „Welche Kleidung gefällt Ihnen am besten?“ Die TN vergeben jeweils einen Punkt.
		2. fakultativ: Wenn Ihre TN sich für Mode interessieren, können Sie am nächsten Kurstag anhand eines Fotos von sich selbst oder anhand einer Collage aus Werbeprospekten Ihre Lieblingsmode im Kurs mündlich vorstellen. Wer gern schreibt, kann sein Foto / seine Collage auch schriftlich beschreiben und Ihnen den Text zur Korrektur geben.
		Projekt: Meine Topmodels (passt z. B. zu D3)
	Werbeprospekte/ Versandkataloge	1. Die TN zeichnen zwei Figurenumrisse und „kleiden sie an“, indem sie Kleidung zeichnen, die ihnen gefällt.

		<p>2. Die TN geben ihren „Models“ Namen und stellen Sie im Kurs oder in der Kleingruppe vor. Geübtere TN formulieren frei, ungeübtere TN orientieren sich an dem Beispiel.</p>
		<p>3. Abschließend können Sie im Kurs über das „Topmodel“ abstimmen lassen. Die TN begründen ihre Wahl.</p>
83		<p>Gedicht: „Elfchengedichte“ (passt z. B. zu E3)</p>
		<p>1. Die TN lesen die beiden „Elfchengedichte“. Weisen Sie auf die Struktur hin: 1 Wort, 2 Wörter, 3 Wörter, 4 Wörter, 1 Wort = 11 Wörter. Fordern Sie die TN auf, selbst ein solches Gedicht zu schreiben.</p>
		<p>2. Geübtere TN schreiben ein Gedicht in Einzelarbeit. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Sie können die Vorlage nutzen und das Gedicht vollenden oder sich selbst ein eigenes Gedicht ausdenken.</p>
		<p>3. Die TN tragen ihre Gedichte im Plenum vor.</p>